Restloch Tagebau 4

Schlagwörter: See
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grünewald
Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz
Bundesland: Brandenburg



Restloch Tagebau 4
Fotograf/Urheber: Franz Dietzmann



Das Restloch Tagebau 4 entstand im offengelassenen Bereich des vierten Tagebaus in der Grube Heye III / Heide. Große Teile des Tagebaufeldes wurden bis Ende der 1940er Jahre mit Abraum aus späteren Tagebauen verfüllt und aufgeforstet. Ein etwa 3 ha großer Bereich verblieb unverfüllt und stellt heute das Restloch dar. Aufgrund unsicherer Verkippung von Abraum besonders in den Uferbereichen ist der gesamten See Sperrgebiet.

Datierung:

- Abbau: 1927-1938
- Flutung: seit 1949
- Verfüllung: bis 1949

Quellen/Literaturangaben:

- Karl-Heinz Weigel: Heimatort Heide im Wandel der Zeit. Grube Heye III / Braunkohlenwerk Heide 1909-1992 Teil II. Bernsdorf 2016.

BKM-Nummer: 32003081

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Restloch Tagebau 4

Schlagwörter: See
Ort: Grünewald
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 24 37,88 N: 14° 00 54,33 O / 51,41052°N: 14,01509°O
Koordinate UTM: 33.431.501,85 m: 5.695.938,35 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.431.610,47 m: 5.697.772,29 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Restloch Tagebau 4“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32003081 (Abgerufen: 26. November 2026)

Copyright © **LVR**